

Liebe Dharmafreundinnen und –freunde, liebe Sangha,

wir freuen uns Euch nun das Programm der Besuche von Lama Nygyam, Beru Kyenste Rinpoche und Sabchu Rinpoche vorstellen und ankündigen zu können:



19.-23. Juni, Lama Nygyam

Mahayana Sojong Retreat mit Erklärungen zur Praxis und Einweihung auf den Tausendarmigen Tschenresi

Buddha selbst hat in verschiedenen Mahayana Lehrreden empfohlen, die acht Sojong-Gelübde zu Voll- und Neumond für jeweils 24 Stunden zu nehmen. Der Grund dafür liegt im großen Nutzen, der daraus hervorgeht. Diese Praxis kann nicht nur Verfehlungen von früheren Gelübden bereinigen, sondern ist auch von großem Nutzen bei der Praxis des Bodhisattvayana und des Vajrayana. Sie bewirken die Stärkung und Stabilisierung des Heilsamen im Geiststrom der Praktizierenden, indem sie die Achtsamkeit im Verhalten verstärken. Wir wollen an den Kurstagen gemeinsam diese Gelübte nehmen.

Nachdem Lama Nygyam viele Jahre im Retreat verbracht hat und anschließend in Shamar Rinpoches Swayambhu Kloster in Nepal lebte, wurde er von Shamar Rinpoche ausgewählt ein 10 Jahre andauerndes Mahamudra-Meditationsretreat durchzuführen. Lama Nygyam leitet ein 3-Jahres-Retreatzentrum in Parping.



13.-18. Juli, Beru Khyentse Rinpoche

Erklärungen zum Text: Ganges Mahamudra von Tilopa und Einweihungen in Grüne Tara und Milarepa

Bei dem Text Ganges Mahamudra handelt es sich um eine Mahamudraübertragung die der große indische Meister Tilopa (988 – 1069) am Ufer des Ganges seinem Schüler Naropa (1016 – 1100) gab. Es ist einer der wichtigsten Meditationsanweisungen innerhalb der Karma Kagyü – Schule.

Beru Khyentse Rinpoche ist ein hoher verwirklichter Meister der Kagyü Schule, der für seine Gelehrtheit sowie für die Schärfe und Klarheit, mit der er den Dharma übermittelt, sehr geschätzt wird. Rinpoche hat vom 16. Karmapa viele Übertragungen und Unterweisungen erhalten und wurde von ihm als Ausstrahlung von Dschamyang Khyentse Wangpo erkannt, einem der Gründer der Rime Bewegung im Tibet des 19. Jahrhunderts. Rinpoche gilt auch als Emanation des Bodhisattva Manjushri, der Weisheit verkörpert.

19.-24. September, Sabchu Rinpoche

Hundert Verse mit Ratschlägen an das Volk von Tingri, von Padampa Sangye und Medizin Buddha Einweihung

Padampa Sangye war ein großer indischer Meister des 11./12. Jahrhunderts. Er besuchte insgesamt fünf Mal Tibet, wo er u.a. die Einwohner der Region Tingri (Westtibet) unterrichtete. Ihnen gab er in prägnanten Versen praktische Ratschläge für die Meditation und das tägliche Leben. Diese sind bis heute wortgetreu überliefert und bekannt als die „100 Verse“.

Der 5. Sabchu Rinpoche wurde 1983 in Nepal geboren und von Shamar Rinpoche als Wiedergeburt des vorigen Sabchu Rinpoche erkannt. Bereits mit 18 Jahren ging er unter der Leitung von Sherab Gyaltzen Rinpoche ins klassische Drei-Jahres-Retreat, das er 2003 beendete. Sabchu Rinpoche hat alle mündlichen Übertragungen und Einweihungen der Karma-Kagyü-Linie erhalten. Sabchu Rinpoche begeistert immer mit seinem direkten und lebendigen Unterrichtstil



Wir möchten Euch nun noch eine Nachricht aus Montchardon weiterleiten: im März wurde bei Lama Tönsang, der regelmässig Möhra besucht, ein Krebstumor im Frühstadium im Magen diagnostiziert.

Nach Meinung der Ärzte kann der Tumor entfernt und durch ergänzende chemotherapeutische Behandlung geheilt werden. Lama Tönsang wird in der Klinik von Grenoble behandelt, die als ausgezeichnet für diese Art von Behandlungen gilt.

Karmapa Thaye Dorje bittet darum, das Samantabhadra Wunschgebet zu rezitieren.

Wir freuen uns sehr auf ein baldiges Wiedersehen mit Euch!

Mit den besten Wünschen

Euer Möhra Team